

# Inhalt

Vorwort .....	9
I Gedächtnisorte und Geschichtspolitik	13
Zur Entstehung moderner Erinnerungskultur .....	19
Gedächtnisorte als ästhetisch-politisches Handlungsfeld .....	25
Geschichtspolitik im geteilten Deutschland .....	34
Die Vergangenheit als Gewinn? Die DDR .....	36
Die Vergangenheit als Last: Die Bundesrepublik .....	40
2 Deutschland nach 1945: Eine Erinnerungslandschaft	48
Steine des Anstoßes: NS-Bauten – ein schwieriges Erbe .....	52
Nürnberg: Entmythologisierung der Reichsparteitagsruinen .....	52
Prora auf Rügen: Nach KdF-Bad und NVA-Kaserne ein kommerzielles Großprojekt? .....	59
München: (K)eine späte Erinnerung an die »Hauptstadt der Bewegung« .....	62
Gedächtniskirchen und andere Ruinen .....	71
Frankfurt Main: Das Goethe-Haus und die Paulskirche .....	72
Hamburg: St. Nikolai .....	76
Denkmal und Gedenkmal .....	80
Hamburg-Dammtor: Kriegerdenkmal und Antikriegsdenkmal .....	83
Das Dritte Reich auf dem Friedhof: Hamburg-Ohlsdorf .....	88
Der Streit um den Frankfurter Börneplatz .....	97
Traditionell, abstrakt und unsichtbar: Denkmäler für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft .....	103
Denkmäler der Überlebenden und der Sieger .....	104
Erinnerung an die Euthanasieopfer .....	106
Im Osten: Denkmäler für den Widerstand und die Befreiung .....	107
Im Westen: Denkmäler für die eigenen Kriegstoten .....	111
Abstrakte Erinnerungsgesten .....	114
Krise des Denkmals: Keine Repräsentation ohne Revision .....	117
Unsichtbare und ephemere Denkmäler: Erinnerung an das Vergessen .....	119
Erinnerung an Walter Benjamin und die Emigration .....	123

### 3 Ehemalige Konzentrationslager als Gedenkstätten 127

Buchenwald: Vom »roten Olymp« zur doppelten deutschen Vergangenheit . . . . .	129
Mittelbau-Dora: Kein »Technik-Tempel« in der einstigen »Hölle« des Südharztes . . . . .	135
Sachsenhausen: »Blick zurück und Schritt nach vorn« . . . . .	137
Ravensbrück: »Eine Gedenkstätte rechnet sich eben nicht« . . . . .	144
Dachau – »wurde nicht gefragt« . . . . .	149
Bergen-Belsen: »Die Sensation Belsen eingraben« . . . . .	154
Neuengamme: »Das Schandmal auslöschen« . . . . .	162
Ausblick . . . . .	169

### 4 Berlin: Die Hauptstadt als zentraler Gedächtnisort 173

NS-Bauten: Keine Großbelastung für Berlin . . . . .	177
Orte der Täter: Erst geplant oder umfunktioniert, dann dokumentiert und ästhetisiert . . . . .	188
Die Wannsee-Villa . . . . .	193
»Topographie des Terrors« . . . . .	196
Synagogen und Bahnhöfe: Spuren der Vertreibung und Vernichtung . . . . .	202
Der jüdische Friedhof Weißensee: Ein Monument der gescheiterten Assimilation . . . . .	211
Orte und Opfer des deutschen Widerstands . . . . .	219
Die Neue Wache: Eine zentrale Gedenkstätte für alle Opfer? . . . . .	231
Deutsche Geschichte, ausgestellt . . . . .	246
Das Haus der Geschichte . . . . .	249
Das Deutsche Historische Museum . . . . .	253
Das Jüdische Museum . . . . .	258

### 5 Gedenktage: Kalendarische Erinnerung und politische Skandale 261

Deutsche Gedenktage: Kein »geschichtlicher Glanz«, keine »allgemeinen Feste« . . . . .	265
»Ein Volk muß seine Freiheit selbst erobern« . . . . .	268
Der Mythos der runden Zahl . . . . .	272
Der 8. Mai: Befreiung und Zusammenbruch . . . . .	275
Mit der »Gnade des Kalenders« die Niederlage neutralisieren . . . . .	276
Das mißglückte Versöhnungsfest: Bitburg und Bergen-Belsen . . . . .	280

Die Veteranen und der Victory-Day .....	287
Die Weizsäcker-Rede: Eine »Sternstunde der Nachkriegs- geschichte«? .....	290
Der 20. Juli: Zweierlei Widerstand im geteilten Deutschland . . . .	296
»Nicht aus eigener Kraft zur freiheitlichen Demokratie« .....	298
Warum Ulbricht (nicht) neben Stauffenberg gehört .....	306
Der 9. November: Eine verpaßte Chance .....	310
»Denounced for the truth«: Die Jenninger-Rede .....	313
Ein »deutsches Schicksalsdatum«, kein nationaler Gedenk- und Feiertag? .....	320
Schlußwort .....	324
Dank .....	328
Anmerkungen .....	331
Literatur .....	360
Bildnachweis .....	381
Namenregister .....	382